

Prime Time
Crime
Time

2015

Das 18. Bremer
Krimifestival



www.primetime-crimetime.de

- bereits 17 Festivals in Bremen durchgeführt!
- seit 1997 über 10.000 Besucher
- seit 2001 wird der Krimipreis von Radio Bremen verliehen
- bis zum Jahr 2009 organisierte Jürgen Alberts das Festival



Rückblick

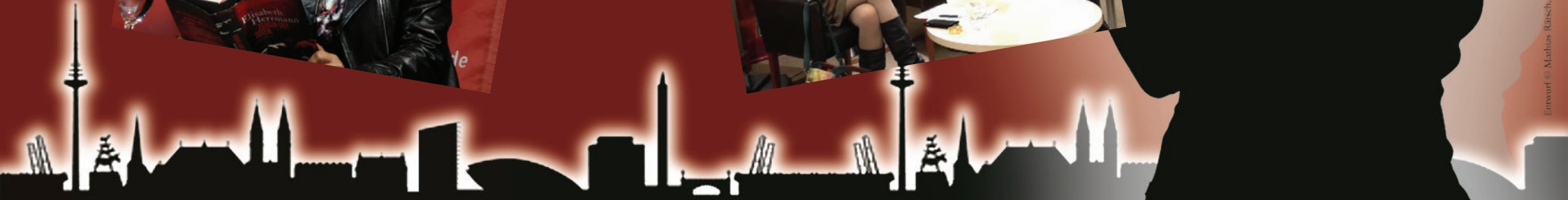
Friedrich Ani
Frances Fyfield,
Anne Chaplet
Ake Edwardson
Veit Heinichen
Polina Daschkowa
Oliver Bottini
Gianrico Carofiglio
Stefan Slupetzky
Arne Dahl
Elisabeth Herrmann
Kate Atkinson

Jörg Maurer
Gisa Pauly
Klaus-Peter Wolf
Arno Stobel
Volker Kutscher
Christian Schönemann
Jelena Volic
Autorenduo Kazinski
C. C. Fischer
Jutta Profijt
Andrea-Maria Schenkel
Mechthild Bohrmann

u.v.m.

Bisher mit dabei, z. B.





Hexerei an der Weser

Alexa Stein hat „Bremens abgründige Geschichten“ gesammelt

VON HENDRIK WERNER

Der Veröffentlichungszeitpunkt von Alexa Steins Anthologie „Gänsehaut und kaltes Grausen. Bremens abgründige Geschichten“ hätte besser nicht gewählt sein können. Zum einen jagte der frühe Herbststeinbruch den Bremern in den vergangenen Tagen wiederholt Schauer über den Rücken. Zum anderen lockt bis zum 26. September das Kriminalliteraturfestival „Prime Time – Prime Crime“ mit Lesungen über Geschehnisse, die verbotener sind, als es die hiesige Polizei erlauben dürfte. Weil Alexa Stein dieses Spektakel in der Nachfolge des 2010 ausgeschiedenen Jürgen Alberts organisiert, fügt sich ihr lokalpatriotisch wertvolles Schauerliteraturprojekt trefflich in die zusehends düstere Jahreszeit.

Stein, die 2009 als Sprecherin der norddeutschen Sektion des bundesweit Angst und Schrecken verbreitenden Autorinnenkollektivs „Mörderische Schwestern“ her-

vortrat, hat für ihre klug komponierte Textsammlung Volkssagen, Legenden und historisch verbürgte Begebenheiten aus der Region studiert – und erzählt die finstersten ihrer Fundstücke neu. Die Autorin, die 2008 mit dem Roman „Kronus' Kinder“ debütierte, versammelt in dem Sammelband, dessen Buchpremiere vergangenen Freitag im Rahmen des Krimifestivals stattfand, ein gutes Dutzend Geschichten, in denen Mord und Totschlag, Hexerei und Spukgestalten eine tragende Rolle spielen.

Diese schwarze Bremensie gefällt durch morbiden Charme und flotten Stil. Gut angestanden hätte der Publikation freilich ein Anhang mit ausführlichen Informationen zur sagenhaften Herkunft der recycelten Stoffe.



Alexa Stein: Gänsehaut und kaltes Grausen. Schönemann, Bremen. 232 Seiten, 14,90 €.



Presseresonanz

Literatur

Rätselhafter Mord am Donauufer fasziniert Besucher

Deutsch-Serbisches Autorenteam eröffnet 16. Bremer Krimifestival – Motto: „Grenzgänger“

Ilka Langkowski

Bremen „Grenzgänger“ lautet das Motto des 16. Bremer Krimifestivals. Und das deutsch-serbische Autorenteam [Jelena Volic](http://www.nwzonline.de/person/volic,jelena) <<http://www.nwzonline.de/person/volic,jelena>> und [Christian Schünemann](http://www.nwzonline.de/person/schuenemann,christian) <<http://www.nwzonline.de/person/schuenemann,christian>> hat sein Verbrechen dort platziert, wo vor gut 20 Jahren die Grenzen neu gezogen wurden – im ehemaligen Jugoslawien.

Im Wallsaal der Stadtbibliothek lauschte das Publikum zum Auftakt der Krimitage am Donnerstagabend Autorin Volic, die mit rauchig warmer Stimme ihre Heimatstadt Belgrad beschreibt – voller Gerüche, Eindrücke und lebendiger Atmosphäre. Belgrad ist auch die Stadt, in der Romanfigur [Milena Lukin](http://www.nwzonline.de/person/lukin,milena) <<http://www.nwzonline.de/person/lukin,milena>> ihre Fährte aufgenommen hat. Die Spezialistin für internationales Strafrecht untersucht den Tod zweier Gardisten der serbischen Eliteeinheit. Kornblumenblau ist die Farbe der Ehrengarde und ihrer Uniformen. Was zum Selbstmordritual erklärt wird, riecht nach Mord. Was ist den Gardisten auf ihrem Routinerundgang passiert? Hatten sie etwas gesehen, was sie nicht sehen durften? Gibt es einen Zusammenhang zum Jahrestag des Massakers in Srebrenica am 12. und 13. Juli 1995, an dem ungefähr 8 000 Bosniaken ermordet wurden?

Das Autorenduo mit Schünemann als Krimiroutinier und Volic als Kennerin der deutschen und serbischen Kultur hat eine spannende Kriminalgeschichte geschrieben. „Es ist ein Text wie aus einem Guss, als würde man vierhändig Klavier spielen“, beschreibt Schünemann die Zusammenarbeit. Für die Einhaltung der strengen Form des Genres habe der „geniale Techniker“ Schünemann gesorgt, sagt Volic. Die Professorin, die deutsche Literaturwissenschaft in Belgrad lehrt, sorgte für den authentischen Charakter.

Drei Leseproben aus „Kornblumenblau“ gaben die Autoren. Es sei schwierig gewesen, diese drei aus den 1000 liebsten Stellen auszuwählen, merkte Schünemann lachend an und begann mit der Beschreibung der 40-jährigen Protagonistin, die mit Mutter, Sohn und Katze in Belgrad lebt, und zielstrebig ihrer Fährte folgt. Als Volic ihren Part mit dem Blick auf Belgrad und die Donau liest, folgt man unwillkürlich der lebendigen Schilderung. Das Publikum applaudierte am Ende für einen anregenden Abend.

Das Krimifestival läuft noch bis Ende September in Bremen und Bremerhaven.



Presseresonanz

Gänsehaut am Gartenteich

Bremerhaven. „Alles, was man bei einem Krimi braucht, ist ein guter Anfang. Und ein Telefonbuch, damit die Namen stimmen.“ Mit diesem Georges Simenon-Zitat begrüßte Andreas Hübener die Bremerhavener Krimigemeinde im lange ausverkauften Pferdestall. Von Ulrich Müller



Ein toter Ministerpräsident kurz vor der Wahl, ein Geheimnis in der Kühltruhe: Wenn Moderatorin Alexa Stein (von links) mit Lucie Flebbe und Horst Eckert zusammensitzt, ist Spannung garantiert. Ralf Masorat

Die Buchhandlungen Memminger und Hübener baten zur 16. Kriminacht, und wer einen Platz ergattert hatte, erlebte einen mörderischen und wieder mal sehr unterhaltsamen Abend.

Ein bisschen Musik vom Bremer Gitarristen Christian Bunge zum Einstieg, dann bat Moderatorin Alexa Stein die Autoren Lucie Flebbe und Horst Eckert zur ersten Gesprächsrunde auf die Bühne. Bei dieser erfuhren die Zuhörer, dass es oft nur eine Kleinigkeit ist, die zur Grundidee für einen neuen Roman führt, und dass Nebenfiguren auch ihre Erfinder überraschen können. Weitere Themen waren der Urheberschutz und das Internet, die Zukunft des Buchmarktes und natürlich das eigene Schreiben.

Im Ruhrgebiet ausgestiegen

Presseresonanz

Krimifestival eröffnet: Volic und Schünemann lesen aus „Kornblumenblau“

Zwei Tote in der Ehrengarde

Bremen - Von Ilka Langkowski, „Grenzgänger“ lautet das Motto des 16. Bremer Krimifestivals. Und das deutsch-serbische Autorenteam Jelena Volic und Christian Schünemann hat sein Verbrechen dort platziert, wo vor gut 20 Jahren die Grenzen neu gezogen wurden – im ehemaligen Jugoslawien.



© Foto: Langkowski

Jelena Volic und Christian Schünemann präsentieren ihren gemeinsamen Krimi vor dem Wallsaal der Stadtbibliothek im alten Polizeihaus.

Im Wallsaal der Stadtbibliothek lauschte das Publikum zum Auftakt der Krimitage am Donnerstagabend Autorin Volic, die mit rauchig warmer Stimme ihre Heimatstadt Belgrad beschreibt – voller Gerüche, Eindrücke und lebendiger Atmosphäre. Belgrad ist auch die Stadt, in der Romanfigur Milena Lukin ihre Fährte aufgenommen hat. Die Spezialistin für internationales Strafrecht untersucht den Tod zweier Gardisten der serbischen Eliteeinheit. Kornblumenblau ist die Farbe der Ehrengarde und ihrer Uniformen. Was zum Selbstmordritual erklärt wird, riecht nach Mord. Was ist den Gardisten auf ihrem Routinerundgang passiert? Hatten sie etwas gesehen, was sie nicht sehen durften? Gibt es einen Zusammenhang zum Jahrestag des Massakers in Srebrenica am 12. und 13. Juli

Presseresonanz

Das kalte Grausen

Krimifestival „Prime Time – Crime Time“

Von Thomas Kuzaj

• Literatur: Jetzt wird's spannend! Das – nach eigenen Angaben – älteste Krimifestival Deutschlands beginnt wieder. Zum inzwischen 16. Mal heißt es dann „Prime Time – Crime Time“. Vom 12. bis zum 26. September, um die Spannung ein wenig heranzunehmen und genau zu sein.

„Woza lesen wir Geschichten? Um uns in andere Welten entführen zu lassen. Mit unserem Krimifestival wollen wir noch mehr, wir wollen Literatur direkt erlebbar machen“, sagt die Organisatorin **Alexa Stein**, selbst Krimiautorin. „Wir haben etwa 100 Verbrechen geplant und das Publikum kann live dabei sein.“

Eröffnet wird das Festival am Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr im „Wall-Saal“ der Zentralbibliothek (früheres Polizeihaus). Das serbisch-deutsche Autoren-duo **Jelena Volic**, geboren in Belgrad, und **Christian Schünemann**, geboren in Bremen, präsentiert dort seinen neuen Roman „Kornblumenblau“. Der Krimi spielt in Belgrad. Die Lesung wird synchron in Gebärdensprache übersetzt, sagte ein Bibliothekssprecher.

„Gänsehaut und kaltes Grausen“ folgt – wie passend – am Freitag, dem 13. September, im Bremer Kriminaltheater (Friesenstraße, Steinort). Festivalorganisatorin Stein stellt dort ihr neues Buch vor. „Gänsehaut und kaltes Grausen“ spielt mit schaurig-schönen Sagen und Legenden aus der bremischen Geschichte. **Berners** düstere Seiten, sozusagen, Nebel über der Weser, Geisteskräfte in der Stadt. Gemeinsam mit **Perdita Krämer** hat Stein eine der 15 Kurzgeschichten aus ihrem neuen Buch zu einem Theaterstück umgeschrieben. Schauspielische Unterstützung liefern an jenem Freitag **Ralf Knapp** und **Claus Franke**. Beginn: 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, sagte eine Festivalorganisatorin. „Gänsehaut und kaltes Grausen“ (Schünemann-Verlag, 232 Seiten, Preis: 14,90 Euro) kommt am 2. Oktober in den Buchhandel.

Zurück zum Festival, zu dem natürlich auch wieder die „Kriminacht“ mit der Verleihung des mit 2500 Euro dotierten „Kado-Bremen-Krimipreises“ gehört – dieses Jahr am Mittwoch, 25. September, im „Weisshaus“ (Faulenquartier). Moderation: **Hilke Theessen**. Beginn: 20 Uhr. Eintritt: vier Euro.

Preisträger ist in diesem Jahr **Rog Mauer**, der für seine humorvollen Alpenkrimi-



Jelena Volic (Bild oben) und der gebürtige Bremer **Christian Schünemann** eröffnen das Festival in diesem Jahr.

ausgezeichnet wird. „Es handelt sich bei den Alpenkrimis nicht um bloße Regionalkrimis, sondern es ist große deutsche Unterhaltungsliteratur“, so die Jury zur Begründung. „Neben der Preisverleihung gibt es Lesungen, Musik und Autorengespräche“, sagte die Festivalorganisatorin **Lindweber**. „An diesem Abend wird unter anderem auch Tansend-Bestsellerautorin **Andrea Maria Schenkel** ihren neuen Roman „Täuscher“ präsentieren.“

Zum Finale des Festivals kommen Gäste aus Dänemark. Die Autoren **Anders Monrad Klund** und **Jacob Weisreich**, die unter dem Pseudonym „A.J. Kazinski“ schreiben, stellen ihr neues Buch „Der Schlaf und der Tod“ vor – am Donnerstag, 26. September, in der Krimibibliothek der Zentralbibliothek (19 Uhr, Eintritt frei).

• **Marittimes**. In der Oberen Kathauschalle wird heute, Freitag, der 49. „Kapitäns-tag“ gefeiert. Eingeladen haben – wie immer – der Senat und die Bremische Harfenvertrötung (Präsident: **Hans-Joachim Schüttger**). Zu den Rednern gehören dieses Mal der Rektor der Jacobs-Universität, Professor **Heinz Otto Peitgen**, Bremens Hafenkapitän **Andreas Mai** und der Generalbevollmächtigte der Fluggesellschaft **Germania**, **Kersten Ballekas**. Denn neben der Schifffahrt gehört auch die Luftfahrt zu den Themen des „Kapitäns-tags“, der stets am ersten Freitag im September gefeiert wird. 340 Gäste haben sich angemeldet.

www.primetimecrime.com



100 Verbrechen vor Publikum: Festivalorganisatorin **Alexa Stein**. Foto: Klampickel



Presseresonanz

Entwurf: © Mathias Rätsch, www.raetsch.de, Bildmaterial: Bildmaterial: Bremen Silhouetten black abstract, © hsc-creator, www.fotohila.com, Silhouetten of the girl with a gun, Negegy, sources, www.sources.com



Andrea Maria Schenkel

Jörg Maurer

A.J. Kazinski

Lucie Flebbe

16. Bremer Krimifestival

In Kürze dreht sich in Bremen wieder alles um Mord und Totschlag, denn das traditionelle Bremer Krimifestival „Prime Time – Crime Time“ lädt bereits zum sechzehnten Mal zu Veranstaltungen rund um den Krimi. Vom 12. bis 26. September besuchen namhafte Krimiautoren die Stadt und möchten das Publikum auf falsche Fährten locken.

Mit dabei in Bremen, Bremen-Nord und Bremerhaven sind diesmal die Bestsellerautoren Andrea Maria Schenkel, Jörg Maurer, Christian Schünemann und viele andere. Das Festival will getreu dem diesjährigen Motto „Grenzgänger“ Grenzen überschreiten. „Wozu lesen wir Geschichten? Um uns in andere Welten entführen zu lassen. Mit unserem Krimifestival wollen wir noch mehr, wir wollen Literatur direkt erlebbar machen“, so die Organisatorin Alexa Stein. Das Publikum erwartet ein facettenreiches Programm. Die Bandbreite reicht von Lesungen, Ladies Crime Night und Theater über Musik bis zum Poetry Slam.

Eröffnet wird das älteste Krimifestival Deutschlands am 12. September um 19 Uhr bei freiem Eintritt in der Stadtbibliothek. Dort sind die Autoren Jelena Volic und Christian Schünemann zu Gast, die in die Metropole Belgrad entführen und ihren Krimi „Kornblumenblau“ vorstellen. Als Besonderheit wird die Lesung synchron in Gebärdensprache übersetzt und durch eine Induktionsschleife auch Hörgeräteträger ein optimales akustisches Erleben garantieren.

Als ein Höhepunkt des Festivals gilt am 25. September die Verleihung des Radio-Bremen-Krimipreises im Rahmen der Radio-Bremen-Kriminacht im Weserhaus. Mit dem Preis zeichnet Radio Bremen qualitativ herausragende Werke der deutschen oder internationalen Kriminalliteratur aus. Der diesjährige Preisträger ist Jörg Maurer, der für seine humorigen Alpenkrimis prä-

miert wird. Neben der Preisverleihung gibt es Lesungen, Musik und Autorengespräche. An diesem Abend wird unter anderem auch „Tannöd“-Bestsellerautorin Andrea Maria Schenkel ihren neuen Roman „Täuscher“ präsentieren.

Auszug aus dem Programm:

Donnerstag, 12.09.2013 19 Uhr „Kornblumenblau“ zum Hören und Sehen
Eröffnungabend der 16. Prime Time – Crime Time mit dem Erfolgsduo Jelena Volic und Christian Schünemann, die mit ihrem neuen Krimi in die europäische Metropole Belgrad entführen. Die Lesung wird synchron in Gebärdensprache übersetzt.
Stadtbibliothek Bremen, Wallsaal, Am Wall 201, 28195 Bremen. Eintritt frei.

Freitag, 13.09.2013 20 Uhr Gänsehaut und kaltes Grausen
Buchpremiere von „Gänsehaut und kaltes Grausen – Bremens düstere Geschichte(n)“.
Alexa Stein, die Autorin der 15 Kurzgeschichten rund um düstere Bremer Sagen und das bremer kriminal theater laden ein zu einem ganz besonderen Bühnenstück.
bremer kriminal theater, Friesenstraße 16 bis 19, 28203 Bremen. Eintritt frei.

Samstag, 14.09.2013 20 Uhr Crime Time Slam
Ein ganz besonderer Poetry Slam-Abend rund ums Thema Crime. Ein Abend in knisternd düsterer Salonatmosphäre, bei dem Profis und Laien willkommen sind.
Kulturzentrum Lagerhaus, im Saal, Schindstraße 12 bis 19, 28203 Bremen. Eintritt: 4,00 Euro.

Mittwoch, 18.09.2013 20 Uhr APEL kriminell ...eine gitaristische Fahnung nach dem rosarotem Panther!
Der Bremer Musiker Peter Apel musiziert im Krimi- und Grusel-Genre in Sachen Hitchcock, Bond, Cotton, Marple, Clouseau u.v.a.
bremer kriminal theater, Friesenstraße 16 bis 19, 28203 Bremen. Eintritt 15,00 Euro, ermäßigt 12,00 Euro

Donnerstag, 19.09.2013 20 Uhr Langer Krimiabend in Bremerhaven
mit Horst Eckert und Lucie Flebbe und musikalischer Untermalung von Christian Bunge.
Pferdestall, Kunst und Nutzen Atelier e. V., Gartenstraße 5 bis 7, 27568 Bremerhaven, Kartenverkauf in den Buchhandlungen Hobener und Mettminger in Bremerhaven. Eintritt 15,00 Euro.

Freitag, 20.09.2013 20 Uhr Bremer Kriminacht „Crime meets Impro“
Die erfolgreiche Verbindung von Krimi mit Improtheater bei der großen Bremer Kriminacht mit der Autorin Kathrin Lange.
Improtheater Bremen, Theater im City 46, Birkenstraße 1, 28195 Bremen, Kartenvorverkauf Tel. 0421-95799290. Eintritt 15,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro.

Samstag, 21.09.2013 20 Uhr Ladies Crime Night
Sieben Krimiautorinnen präsentieren in sieben Minuten Ausschnitte aus ihren kriminellen Werken. Mit musikalischer Untermalung von Peter Apel.
KITO, Alte Hafenstraße 30, 28757 Bremen. Eintritt Vorverkauf 12,00 Euro zzgl. Gebühren, Abendkasse 15,00 Euro, Ermäßigung je 3,00.

Mittwoch, 25.09.2013 20 Uhr Radio Bremen Kriminacht
Verleihung des Radio Bremen Krimipreises und Lesungen mit Jörg Maurer, Andrea Maria Schenkel, Horst Eckert und Merle Kröger. Musik: Gerd Bastigkeit. Es moderiert Hilke Theesen.
Weser-Haus, 28195 Bremen. Karten an der Abendkasse. Eintritt 4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro.

Donnerstag, 26.09.2013 19 Uhr Mörderisches Dänemark
„Hochspannung aus dem hohen Norden am letzten Abend der Prime Time – Crime Time. Ein dänisches Autorenduo, das unter dem Pseudonym A.J.Kazinski schreibt, gilt als neuer Star am nördischen Krimihimmel und stellt den neuesten Roman vor.“
Krimibibliothek in der Stadtbibliothek, Am Wall 201, 28195 Bremen. Eintritt frei.

Weitere Infos: www.primetime-crime.de



Presseresonanz

Autor Jörg Maurer erhält mit 2500 Euro dotierten Krimipreis 2013

Mittwoch, 11. September 2013, 18:01 Uhr

Bremen (dpa/Ini) - Der Bestseller-Autor Jörg Maurer erhält den mit 2500 Euro dotierten Radio Bremen-Krimipreis 2013. Der Preis werde bei der Radio Bremen-Krimi-Nacht am 25. September verliehen, teilte ein Sprecher des Senders am Mittwoch mit. Der 1953 in Bayern geborene Schriftsteller werde für seine «aberwitzigen Alpenkrimis» ausgezeichnet, die nicht bloße Regionalkrimis seien, sondern nach Auffassung der Jury «große deutsche Unterhaltungsliteratur». Der Krimipreis wird im Wechsel deutschsprachigen und ausländischen Autoren verliehen. Das 16. Bremer Krimifestival «Prime Time - Crime Time» beginnt an diesem Donnerstag.



Presseresonanz

Mörderisches im Minutentakt

Appetithäppchen bei der Ladys Crime Night im Kito

Diese Frauen leben offen einen Hang zu Gewalt, Mord und Totschlag aus. Dafür erwarten sie dann auch noch Applaus statt Zuchthaus – und den bekamen die insgesamt sieben Krimiautorinnen dann auch von nur knapp 40 Zuschauern bei der Ladys Crime Night im Kito.

VON VOLKER KÖLLING

Vege sack. Hinter der Ladys Crime Night steckt ein ganzes Netzwerk virtueller Mörderinnen, das sich „Mörderische Schwestern“ nennt und sich zum Ziel gesetzt hat, weibliche Krimiautorinnen zu fördern. Einige der Schwestern haben schon Literaturpreise eingeholt. Aber wer kommt schon in eine Veranstaltung, um sich ein ganzes Buch vorlesen zu lassen? Die Spielregeln der Ladys Crime Night sorgen dafür, dass Hänger im Programm erst gar nicht auftreten können: Jede Autorin – egal ob Vizepräsidentin oder Expräsidentin im Netzwerk – hat nur sieben Minuten Vorlesezeit.

Danach greift Gitarrist Peter Apel ein und beendet das Treiben am Lesepult. So sucht natürlich jede Autorin eine möglichst vielsagende und in der Kürze passende Buchpassage für den Kitoabend aus. Zu den Spielregeln gehört auch, dass jede Autorin einen Gegenstand mit Aussagekraft über sich oder ihr Buch mit auf die Bühne bringt.

Vorweg gibt aber erst einmal Peter Apel an der Gitarre den Ton an. Von glasklar bis knurrend entlockt der Bremer Gitarrenvirtuose seinen sechs Saiten Improvisationen über Krimithemen von „Pink Panther“ bis zu „Mission Impossible“ – musikalisch ist das schon einmal ein besseres Intro als bei manchem Krimifilm. Sigrid Hunold-Reime startet mit einem komisch skurrilen Konstrukt aus dem Buch „Hab keine Angst mein Mädchen“.

Eine 41-Jährige meldet sich zur Anzeige einer versuchten Vergewaltigung auf einem Polizeirevier. Im Moment der Tat wandelt sich die schöne Frau aber durch Zauber in eine 86-Jährige. Entsprechend ungläubig wird sie auf dem Revier behandelt. Bevor es zu einem echten Piott kommt, ist die Vorlesezeit abgelaufen. Die Zeilen-Häppchen sollen den Zuhörern Lust machen, sich umgehend das Buch zum Sel-



Gruselig: Alexa Stein hat ein Glas Friedhofserde dabei.

berlesen zu besorgen. Auch bei der zweiten Autorin Christiane Diekerhoff ist die Zeit zu kurz für einen Mord. Aber immerhin erahnt man, dass die Ich-Erzählerin in der Geschichte „Ein Sommernachtstraum“ aus dem Kurzgeschichtenband „Mord zwischen Kraut und Rüben“ ihr Wissen um schnell tödliche Gifte wohl an den Nachbarn in der Wohnung eins tiefer anwenden wird. Das Pärchen hat sich zur Weltmeisterschaft Urlaub genommen und das Wohnzimmer mit Vuvezela-Tröten zum „Public-Viewing“-Bereich erklärt. So eine Plastiklärmquelle in Schwarzrotgold hat die Autorin auch gleich selbst mit auf die Bühne gebracht. Mit dem Wohnort am Rande des Ruhrgebietes komme sie nur zurecht, weil sie Bücher über Morde schreiben könne, zitierte Moderatorin Alexa Stein eine Selbsteinschätzung ihrer Kollegin, die auch Vizepräsidentin bei den mörderischen Schwestern ist.

Ähnliche, leicht autobiografische Ansätze will Regine Kölpin bei ihrer Lesung aus „Himmel und Hölle“ niemand unterstellen: Eine allein stehende Wohnmobilbesitzerin baut sich auf einem Campingplatz im ältesten Gewerbe der Welt ein einträgli-

„Sie kommt nur zurecht, weil sie Bücher über Morde schreiben kann.“

Alexa Stein über eine Kollegin

ches Geschäft auf – bis irgendwann der Platzwart stört. Man ahnt, dass hier bald virtuell gemordet wird, aber schon hütet der Gitarrist das Geheimnis des unscheinbaren Lovemobils.

Nach 15 Minuten Pause darf die Bremer Krimiautorin Alexa Stein mit einem Glas Friedhofserde auf die Bühne kommen. „Das Familiengeheimnis“ aus dem Band „Gänsehaut und kaltes Grausen“ wird allerdings auch bei ihr nicht wirklich gelüftet. Nur soviel: Der männliche Erzähler erlebt merkwürdige Anwandlungen bei seiner Frau, die nach dem Umzug in die geerbte Villa einer Verwandten nach Findorff plötzlich jede Nacht das Ehebett Richtung Keller verlässt.

Elke Schlotfeld erzählt in „Als Dörrröchen erwachte“ einen kurzen Auszug aus einer Dreiecksbeziehung, die sicher fatal für den Mann zwischen zwei Frauen endet. Bei Annette Petersen ahnt man in „Der Burner“ nur, dass hier ein raffgieriger Volksmusikproduzent das Opfer werden könnte. Natacha Manski lässt die viel zu wenigen Zuhörer im Kito eine komplette Hausdurchsuchung eines Einbrechers mit erleben, wobei hier das eigentliche Thema noch sehr im frischen Nebel bleibt, als Peter Apel ein letztes Mal dazwischen geht und mit Improvisationen aus dem James-Bond-Thema anderthalb Stunden kurzweiliges Programm abrundet.

Summa Summarum lässt sich noch festhalten, dass an diesem Abend von den Autorinnen fast ausschließlich Männer virtuell ermordet worden sind, was auch immer das an Rückschlüssen zulässt.



Presseresonanz

Seit 2010 übernimmt Alexa Stein die Organisation

- Bremer Schriftstellerin
- Mitglied im „Syndikat“ und bei den „Mörderische Schwestern“
- im „wahren Leben“ im Controlling tätig
- kann die gesamte Arbeit der Organisation nicht alleine leisten



Aktuell

- Ältestes Krimifestival Deutschlands
- jährlich um die 1.000 Besucher
- Internetpräsenz - Homepage und Newsletter
- Broschüre zum Festival (Auflage 5.000 Stück) mit Ihrer ganz persönlichen Anzeige
- Soziale Netzwerke (Facebook)
- Professionelle Pressearbeit
- Kontakte zur Literatur- und Theaterszene in Bremen und zu Verlagen, Autorenverbänden



Das bieten wir:

- Frau Stein kann Veranstaltungsorte organisieren
- Pressarbeit wird übernommen
- Homepage mit Hinweisen auf alle Veranstaltungen ist vorhanden
- Chance, dass sich mehr Buchhandlungen beteiligen
- dezentrale Veranstaltungen eröffnen neue Möglichkeiten
- Krimipreis
- bisher nur geringe Finanzierung gesichert



Chancen & Risiken für 2015

- Höhere Presseaufmerksamkeit durch das Festival, auch überregionale Aufmerksamkeit erzielen
- Energien bündeln & Synergieeffekte nutzen
- Gemeinsam sind wir stark - regionale Kundenbindung
- Vorhandene Ressourcen optimal einsetzen
- Sichtbar bleiben auf einem umkämpften Markt
- Zielgruppenorientiert
- Präsenz zeigen, Mehrwert gegenüber dem Internethandel bieten



Vorteile gegenüber Einzelveranstaltungen

- Organisation und Finanzierung einzelner Veranstaltungen im Zeitrahmen des Festivals
- Werbung durch Auslegen der Flyer
- Kundenansprache
- Verlosungen
- Schaufenstergestaltung
- Newsletter
- Akquise von Sponsoren
- etc.



Was kann der Buchhandel vor Ort für das Festival tun?

Zeitraum: 17. bis 27. September 2015

Motto: Stille Wasser

Programm (bis jetzt):

17. September: Eröffnungsveranstaltung
in Stadtbibliothek

24. September: Krimiabend in
Bremerhaven (Pferdestall)

25. September: Crime meets Impro

26. September: Crime Time Slam
im Lagerhaus



Termine 2015

Autoren:

Ralf Kramp

Mögliche Autoren:

Tatjana Kruse

Hortense Ullrich

Helge Thielking

Petra Busch

...

Theater:

Impro Bremen

bremer kriminal theater

Weitere Partner:

Stadtbibliothek Bremen

Bremer Literaturkontor

virtuelles Literaturhaus Bremen

Senator für Kultur

Radio Bremen

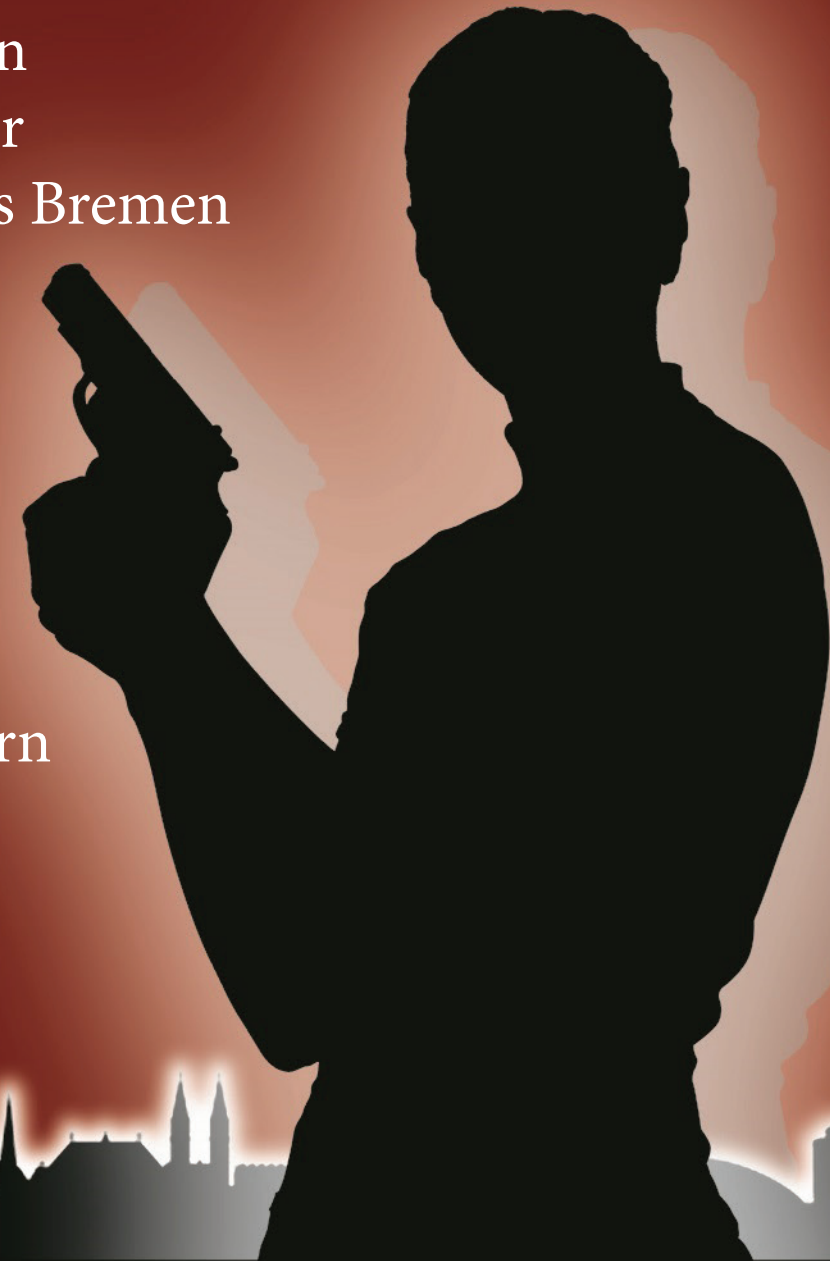
Touristikzentrale

KITO

Lagerhaus

Syndikat

Mörderische Schwestern



Autoren, Partner & Veranstaltungsorte 2015